

23.10.2012 - 19:32 Uhr

## IEA spricht über die Möglichkeit einer Energierevolution in der Ukraine

Ukraine (ots/PRNewswire) -

Die Internationale Energieagentur hat eine umfangreiche Untersuchung der ukrainischen Energiepolitik mit dem Titel "Ukraine 2012 Energy Policy Review" präsentiert. IEA-Exekutivdirektorin Maria van der Hoeven betonte ausdrücklich, dass alle IEA-Experten die Ukraine als einen riesigen Energiemarkt und einen bedeutenden Produzenten von Kohle, Öl, Gas und Kernkraft sehen. Darüber hinaus vertreten Experten laut BBC Ukraine die Ansicht, dass die geografische Lage der Ukraine für den Gastransit von strategischer Bedeutung ist.

Die Ukraine muss ihre Energieeffizienz im Bauwesen und der Industrie erhöhen und die Zentralheizsysteme der Wohnungs- und Kommunalwirtschaft modernisieren, sagte Maria van der Hoeven. Glücklicherweise verfügt das Land laut [iea.org](http://iea.org) jedoch über "ausreichend Handlungsspielraum, um den Gasverbrauch im Wohnsektor zu senken." Unbedingt notwendige Reformen würden für eine Liberalisierung des inländischen Energiemarkts sorgen, das Investitionsaufkommen erhöhen und den Wettbewerb ankurbeln.

Neben der Verbesserung ihrer Energieeffizienz kann die Ukraine "die konventionelle und unkonventionelle Gasförderung weiter ausdehnen, um langfristige Importunabhängigkeit zu erreichen." Ferner ergeben sich für das osteuropäische Land "ungeahnte Möglichkeiten in den Bereichen Biomasse und Energierückgewinnung aus Abfallstoffen", die zur Erhöhung der inländischen Ressourcenproduktion beitragen.

Kürzlich gewährte die Ukraine den weltweit tätigen Grossunternehmen ExxonMobil, Royal Dutch Shell und Chevron Zugang zum Inlandsmarkt für Schiefergas. Die Unternehmen entschieden die jeweiligen Ausschreibungen zur Erschliessung von Schiefergasfeldern und eines Tiefsee-Erdgasfelds in der Ukraine für sich. Berichten zufolge planen die Unternehmen, mehrere Hundert Millionen Dollar in ihre Betriebe im osteuropäischen Land zu investieren. Laut *The Financial Times* besitzt die Ukraine das viertgrösste geschätzte Schiefergasvorkommen Europas.

Die Produktion von Synthesegas war die jüngste umweltfreundliche Initiative der Ukraine, um das Energieversorgungssystem des Landes zu reformieren. Dem ukrainischen Präsidenten Wiktor Janukowytsch zufolge wird der Bau von fünf Anlagen zur Produktion von Synthesegas aus Kohle in der Ukraine im Jahr 2013 beginnen. Das 3,5 Mrd. USD schwere Projekt wurde im Herbst 2012 verabschiedet. Die Konzeption der Gasproduktionsanlagen läuft bereits.

Mit der Verabschiedung des staatlichen Energieeffizienzprogramms 2010-2015 begann die Ukraine mit der Reform ihres unwirtschaftlichen Energieversorgungssystems. Im September 2012 wurde bekannt, dass die ukrainische Agroholding-Gesellschaft Avangard beabsichtigt, zwei ihrer Geflügelfarmen bis 2013 mit Produktionsstätten für Biogas auszustatten. Bei der Umsetzung des Projekts wird das ukrainische Unternehmen mit dem polnischen Staatsunternehmen PGNIG-energy kooperieren.

Kontakt:

Für nähere Informationen wenden Sie sich unter der Rufnummer +380443324784 bzw. per E-Mail [news@wnu-ukraine.com](mailto:news@wnu-ukraine.com) direkt an Maria Ivanova, Projektmanagerin bei Worldwide News Ukraine.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100020594/100726951> abgerufen werden.